

Personalien

VERABSCHIEDUNG VON DR. EVA-MARIA SCHÄFER 18 JAHRE IM DIENST DER hessenARCHÄOLOGIE

Abb. 1:**Dr. Eva-Maria Schäfer**

18 Jahre im Dienst des
Landesamtes für Denk-
malpflege Hessen

Foto: Ch. Krienke LfDH



Wohl keine Mitarbeiterin der Denkmalfachbehörde verdeutlicht die Interdisziplinarität der Aufgabenfelder bei bodendenkmalpflegerischen Belangen anschaulicher als die promovierte Biologin mit den Arbeitsgebieten Archäobotanik und paläontologische Denkmalpflege. Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen verabschiedet diese Naturwissenschaftlerin und Denkmalpflegerin nun nach 18 Jahren Dienst in der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE in den verdienten Ruhestand (Abb. 1).

Eva-Maria Schäfer wurde 1991 im Rahmen des BMFT-Projektes ›Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch‹ über den ›Einfluss von Druck- und Scherkräften auf die Morphologie und Funktion von vaskulären Endothelzellen in vitro‹ an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg promoviert. Ihre Tätigkeit im Umfeld der Bodendenkmalpflege nahm sie 1998 auf, als sie an das damalige Institut der Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e. V. (KAL) gelangte, das im Jahr 2003 im Sachgebiet Archäobotanik der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen aufging.

Ihre Kernaufgaben im damaligen Sachgebiet Archäobotanik bestanden – wie schon zuvor im Institut der KAL – in der Einrichtung und Fortführung des hessischen archäobotanischen Datenarchives sowie in der wissenschaftlichen Auswertung des laufend anwachsenden Datenbestandes und der Weiterentwicklung des Datenbankprogramms *ArboDat*®. Das Programm fand zunehmend Verbreitung in der Archäobotanik im In- und Ausland. Nach Übersetzungen ins Englische und Französische war das Datenbankprojekt zu einer umfangreichen Aufgabe geworden, der sich Eva-Maria Schäfer bis 2016, unter der Leitung von Prof. Dr. Angela Kreuz widmete. Die Highlights in dieser Zeit waren sicherlich die Teilnahme an den Tagungen der ›International Workgroup of Paleoe ethnobotany‹ sowie die zahlreichen Veranstaltungen für die Nutzer von *ArboDat*®.

Am 1. Juli 2016 wechselte Eva-Maria Schäfer auf eigenen Wunsch innerhalb der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE in den Referatsbereich Paläontologische Denkmalpflege. Auch dort umfassten ihre Kernaufgaben die Themenkomplexe Inventarisierung, Dokumentation und digitale Datenerfassung. Erstmals konnte eine systematische Eintragung paläontologischer Bodendenkmäler in das Denkmalverzeichnis des Landes erfolgen. Eva-Maria



Abb. 2:
Begeisterte
Geländeprospektorin
 Eva-Maria Schäfer vor gebankten Tertiärsedimenten des paläontologischen Bodendenkmals ›Algenriff der Wiesbaden-Formation, Steinbruch Ostfeld‹ in Wiesbaden.
 Foto: P. Zell, LfDH

Schäfer erfasste hierbei kontinuierlich sowohl die aktuellen Bodendenkmäler als auch die bereits geowissenschaftlich bearbeiteten sowie solche, die sich durch Auswertung historischer Literaturquellen erkennen lassen. Entsprechende Lokalitäten wurden von ihr in das digitale Fundstellenkataster PGIS aufgenommen und sukzessive im Gelände prospektiert. Diese Vorgehensweise ermöglicht es nun der paläontologischen Bodendenkmalpflege, bei potenziellen Bodeneingriffen in sehr viel umfassenderer Weise in die Verfahren eingebunden zu werden als zuvor und adäquate Stellungnahmen und Maßnahmen im Einklang mit dem aktuellen Hessischen Denkmalschutzgesetz sowie gemäß der Verordnung über den Umfang des Denkmalschutzes von Fossilien vom 15. Januar 2018 durchzuführen. Für diese akribische Datenaufnahme – der Aufnahme von weit über 2.000 PGIS-Einträgen – danken wir Eva-Maria Schäfer sehr herzlich!

Stets angetrieben vom Bestreben, historische Literaturdaten im Gelände zu verifizieren, wird uns Eva-Maria Schäfer auch als begeisterte Geländeprospektorin in Erinnerung bleiben (**Abb. 2**) – sei es unter Tage, durch das Breitscheid-Erdbacher Höhlensystem kriechend und nach fossilen Höhlenbären Ausschau haltend – oder über Tage, bei Profilaufnahmen und bei der Fundbergung von Nashorn-, Pferde- und Mammutzähnen in Wiesbadener Steinbrüchen und Baugruben. Nicht zu vergessen sind auch die gemeinsamen Probegrabungen im UNESCO-Weltnaturerbe ›Grube Messerk bei Darmstadt.

Nach 18 Jahren im Dienste der hessischen Bodendenkmalpflege ist nun der verdiente Ruhestand erreicht, zu dem wir Eva-Maria Schäfer viele gesunde Jahre wünschen. Glück Auf! Eva!

Jan Bohatý, Patrick Zell